



Der
älteste Volkslauf Deutschlands
wird

Heinrich-Antons-Gedächtnislauf

"Rund um das Forschungszentrum Jülich"



Jülich, 21. Mai 2009

Quellen:

Archiv des TV Huchem-Stammeln

Chronik "50 Jahre Leichtathletik" von Hans Pelzer, 2001

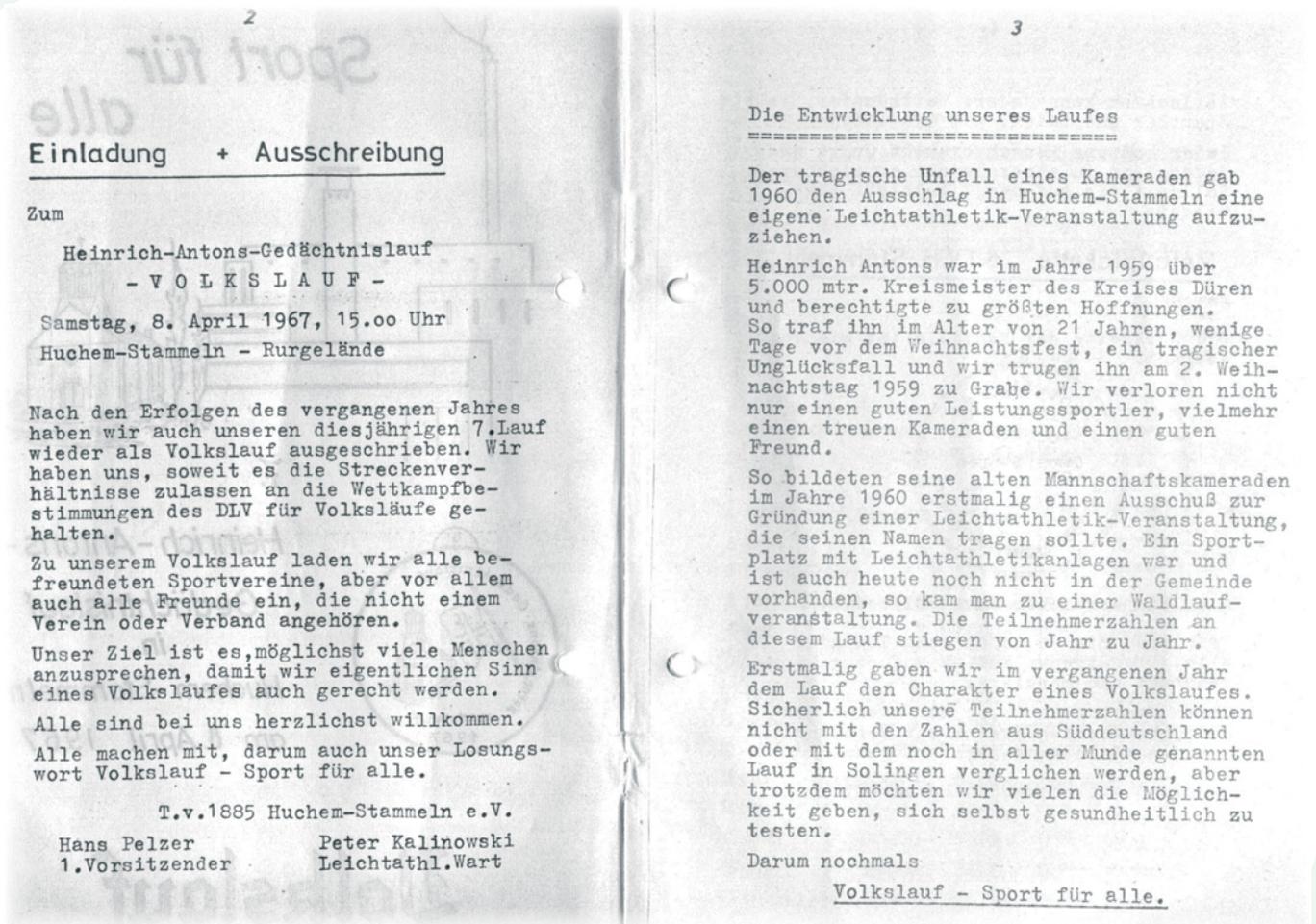
TV-Mitglieder

alles Andere:

Stefan Vilvo

Wie es begann ...

... mit dem Heinrich-Antons-Gedächtnislauf und dem Volkslauf beschreibt eine der ältesten erhaltenen Ausschreibungen, die schon Mitte der 60er Jahre als Din-A-5-Heft erschien:



In diesem Format erschien auch ab 1981 jährlich ein Ausschreibungsheft, in dem alle Veranstaltungen des Vereins zusammengefasst waren.

Damit nahm der TV Huchem-Stammeln eine Vorreiterrolle ein. Von vielen Veranstaltern kopiert, war das Heft später nicht mehr so aktuell, zumal auf Verbandsebene und seit 1995 mit der Rur-Eifel-Volkslauf-Cup-Wertung ein Verbund von Veranstaltern in einem Gemeinschaftsheft in Erscheinung trat, die ein eigenes Heft überflüssig machten.

1966 erstmals als Volkslauf konzipiert, war der Heinrich-Antons-Gedächtnislauf einer der ersten dieser Art im Bundesgebiet.

Die Laufstrecken ...

... führten Anfangs durch die Rurauen bei Huchem-Stammeln. Start und Ziel waren an der Köttenicher Mühle bzw. auf den Rurwiesen.

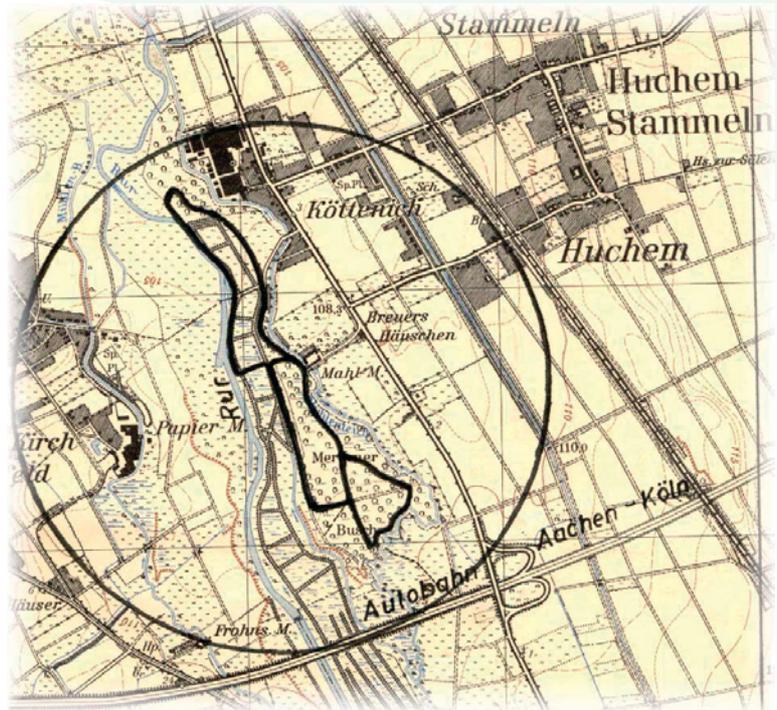
Der 1. Volkslauf zeigte schon 250 Starter, also schon ein mehrfaches gegenüber den vorausgehenden Läufen mit 80 bis 100 Teilnehmern. Schon im Jahre 1967 waren es über 500 Teilnehmer.

Zu dieser Zeit gab es im gesamten Bundesgebiet 58 Veranstalter im Jahr.

Nach 1968 konnte das Gelände an der Rur die großen Teilnehmerfelder, besonders auf den langen Strecken, nicht mehr verkraften. So wurden diese Strecken von der Rur ausgehend über Merken, Pier, Krauthausen, Selhausen und zurück zur Rur geleitet.

1969 waren schon über 1.000 Starter zur Stelle und dies ohne Umkleide- und Duschmöglichkeiten!

1970 sind es 1.500 und es zeichnet sich immer mehr eine Medallensucht ab. Jeder Veranstalter versucht die schönste Medaille anzubieten, wir hatten die Burg Nideggen als Motiv. Nun wurde die Strecke über Merken und Pier durch den Straßenverkehr zu risikoreich.



Ein früher Streckenplan



Medaillen und Entwürfe von 1967, 1970, 1971 und 1975



Über tausend liefen und gingen

Mehr als tausend Läufer und Geher: Jugendliche und Erwachsene beteiligten sich am Samstagnachmittag am Internationalen Volkslauf und Volksmarsch des Turnvereins Huchem-Stammeln. Schirmherr der Veranstaltung war Landrat Kaptain (MdL). In verschiedenen Altersklassen starteten die Teilnehmer über unterschiedlich lange Strecken. Unser Bild zeigt den Massenstart der Männer-Hauptklasse für den Heinrich-Antons-Gedächtnislauf über 4,5 Kilometer. (Foto: Dörre)

Ein letzter Start in den Rurauen ...

1971 wird die gesamte Veranstaltung in den Stetterner Forst bei Jülich verlegt, da sie vom Verkehr weitgehendst unabhängig war und sich auch hier vom Parkplatz, Wettkampfbüro sowie Dusch- und Umkleidemöglichkeiten bessere Voraussetzungen boten.

Die Strecke führte nun "Rund um die Kernforschungsanlage Jülich", die später nach grundlegender Änderung seiner Aufgabenstellung zum "Forschungszentrum Jülich" wurde.



... bevor es nach Jülich geht.

Bis 1983 variierte die Distanz des Hauptlaufes zwischen 9,3 und 11,5 Km bis 1984 die heute aktuelle 10 Km Strecke abgesteckt wurde. Auch die übrigen Distanzen änderten sich mit der Zeit: zwischen 350 und 2800m im Jugendbereich und Mittelstrecken von 3000 bis 4500m wurden gelaufen bis es zu den heutigen Strecken über 450m und 900m für die Schüler kam.

Von 1986 bis 1998 wurde ein Halbmarathon angeboten. Dieser zweigte auf Höhe Hambach von der Runde um das Forschungszentrum ab und führte als Zusatzschleife an die Sophienhöhe. Durch die Aufnahme des 10 Km Laufes in die Rur-Eifel-Cup-Wertung verlor der Halbmarathon an Attraktivität und wurde 1999 durch einen 5 Km Jedermannlauf ersetzt.

Der Volkslauf ...

... war stets ein Treffpunkt - sowohl für die ambitionierten Sportler, als auch für Einsteiger.



Abseits vom Trainingsalltag bietet er sich an, den Leistungsstand zu überprüfen und Erfahrungen auszutauschen. Neben dem Wettstreit geht es vor allem um den Spaß am Sport. Kürzere Distanzen bieten sich für Einsteiger an, bei längeren Strecken stehen oft landschaftliche Reize im Vordergrund.



Hat der Laufboom des ausgehenden 2. Jahrtausends viele schillernde, kommerzielle Groß-Events hervorgebracht, derer Ehrgeiz oft zu sein scheint, mit größtmöglichen Teilnehmerzahlen und gutbezahlten Topstars zu prahlen, bietet der Volkslauf nach wie vor die Basis des Wettkampfgeschehens.



Hier werden dank ehrenamtlicher Arbeit Veranstaltungen in geselliger Atmosphäre zu familienfreundlichen Preisen angeboten.



Allerdings nehmen bereits manche Veranstalter in einigen Organisationsbereichen die Angebote kommerzieller Dienstleister in Anspruch, oft weil in den eigenen Reihen kompetente Kräfte fehlen.



Der Heinrich-Antons-Gedächtnislauf wird seit jeher von Mitgliedern - nicht nur der Leichtathletikabteilung - und Freunden des TV Huchem-Stammeln durchgeführt.

Wie es weitergeht ...

... mit dem Volkslauf im Allgemeinen und dem Heinrich-Antons-Gedächtnislauf im Besonderen liegt also am Engagement sportbegeisterter Menschen.

So repräsentieren die Aktiven des TV Huchem-Stammeln ihre Heimat nicht nur bei Laufveranstaltungen von Schülerlauf bis Marathon, von "schnellen" Strecken bis zu alpinen und extremen Kursen in Erscheinung.

Am 21. Mai 2009 bringen sie ihre langjährige Erfahrung erneut bei der Durchführung "ihres" Laufes ein.



Lauftreff, Stammtisch, Wettkämpfe als Team, gemeinsames Lauferlebnis und mehr bereichern den Laufalltag.

Denn:

Verein ist, was Du daraus machst!

Willkommen beim

50.

*Heinrich-Antons-Gedächtnislauf
"Rund um das Forschungszentrum Jülich"*

Ältester Volkslauf Deutschlands
Rur-Eifel-Volkslauf Cup 2009
Donnerstag 21. Mai 2009 (Christi Himmelfahrt)



50. Heinrich-Antons-Gedächtnislauf und Wandern "Rund um das Forschungszentrum Jülich"

Schirmherrschaft : Vorstand des Forschungszentrums

Start und Ziel

Forschungszentrum Jülich (Hinweisschilder beachten)

Zeitplan

Startzeit	Klasse/Jahrgang	Strecke
10:00 Uhr	Schüler/innen D+E / 2000 u. jünger	450 m
10:20 Uhr	Schüler/innen A,B+C / 1994-1999	900 m
10:45 Uhr	M/W Jugend AB, HK, 30, 35, ... / 1993 u. älter (Rur-Eifel-Volkslauf-Cup / Erwachsene UND Jugend)	10 Km
10:50 Uhr	Wandern / Walking / Nordic Walking (Zeitnahme - alphabetische Liste)	10 Km
anschließend	Siegerehrung der Schülerläufe mit Ausgabe der Urkunden	
12:00 Uhr	Siegerehrung Platz 1-3 M/W Gesamt des 10 Km-Laufes	
12:15 Uhr	Jedermann (Rur-Eifel-Volkslauf-Cup / NUR Jugend)	5 Km
ab ca. 13:00 Uhr	Siegerehrung Platz 1-3 Altersklassen des 10km-Laufes Auslage der Urkunden zur Mitnahme Siegerehrung des 5km-Laufes Auslage der Urkunden zur Mitnahme Auslage der Walking-Urkunden zur Mitnahme	

Strecke

Landschaftlich schöne und schnelle Strecke rund um das Forschungszentrum.

Startgeld

(zahlbar am Veranstaltungstag)

Schüler/innen (450m- und 900m-Lauf)	3,00 €	Erwachsene 5 Km-Lauf	4,00 €
Schüler/innen, Jugend (5 Km- und 10 Km)	4,00 €	Erwachsene 10 Km-Lauf	6,00 €
Wandern/Walking/Nordic Walking	5,00 €		
Nachmeldegebühr	2,00 €	(bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start)	

Meldungen

Bis 19. Mai 2009

www.tv-huchem-stammeln.de/la/

Auszeichnungen

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Die drei Erstplatzierten M/W des Gesamteinlaufes und der Altersklassen im 10-Km-Lauf sowie die drei Ersten M/W und Sieger der Jugendklassen im 5-Km-Lauf erhalten einen Pokal oder Sachpreis.

Kein Nachsenden der Preise, Urkunden nur mit Ergebnisliste.

Ergebnislisten

Im Internet oder gegen 2,50 € per Post.

Umkleidung/Duschen

In der Turnhalle neben Start und Ziel.

Anfahrt

Autobahn Köln-Aachen : Ab Abfahrt Düren, Richtung Jülich, Hinweisschilder Forschungszentrum.

Autobahn Düsseldorf-Aachen : Ab Abfahrt Jülich-West, Hinweisschilder Forschungszentrum.

Haftung

Nur im Rahmen der Sporthilfe. Keine Haftung bei Sachschäden und Diebstählen.

Änderungen vorbehalten

Forschungszentrum Jülich
in der Helmholtz-Gemeinschaft

